

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Osterreichischer Fachzeitungsverlag
Dr. Alfred Fleischner.

Im Konkurse Osterreichischer Fachzeitungsverlag Dr. Alfred Fleischner hat der Masseverwalter beantragt, daß die Entscheidung der Gläubigerschaft über die beabsichtigte Veräußerung des in die Masse gehörigen Unternehmens: „Osterreichischer Fachzeitungsverlag Dr. Alfred Fleischner“ eingeholt werde.

Zur Beschlußfassung hierüber wird die Tagssatzung auf den 9. Dezember 1910 mittags 12 Uhr bei dem k. k. Handelsgerichte Wien, Zimmer Nr. 44, anberaumt.

Hierzu werden die Konkursgläubiger einberufen.

(gez.) k. k. Handelsgericht Wien, Abt. X, am 5. Dezember 1910.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 279 vom 7. Dezember 1910.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin, den 1. Dezember 1910.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass mein bewährter Prokurist Herr August Glaser leider aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand getreten und somit die ihm erteilte Prokura erloschen ist.

Für seine meinem Hause seit 38 Jahren geleisteten treuen Dienste sage ich ihm herzlichen Dank.

An seiner Stelle habe ich heut nun für meine beiden Firmen meinem langjährigen Mitarbeiter

Herrn **Max Costede**

Prokura erteilt und bitte höflichst von seinen Unterschriften Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Albert Aber

in Fa.: Hirschwald'sche Buchhandlung und August Hirschwald.

Herr Max Costede wird zeichnen:

Hirschwald'sche Buchhandlung
ppa. Max Costede.

August Hirschwald
ppa. Max Costede.

In unseren Verlag ging über:

„Der Brief“

Zeitschrift für Kultur und Art des schriftlichen Verkehrs.

Herausgegeben

von **A. Halbert** - München.

Heft 2/3 gelangt als Doppelheft infolge des Weihnachtsfestes erst am 22. d. M. zur Ausgabe und bitten wir höflichst, uns baldigst Kontinuationsangabe übermitteln zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 8. Dezember 1910.

Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung
Hans Wehner.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.



U. Bagel
Düsseldorf

Von dem in Liquidation befindlichen Verlag der Rheinlande, G. m. b. H. in Düsseldorf übernehme ich vom 1. Januar 1911 an

Die Rheinlande

Monatsschrift für deutsche
□ Kunst und Dichtung □

Herausgeber:

Wilhelm Schäfer

(Wird nur an die Mitglieder des Verbandes der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein als Verbandsorgan geliefert.)

Ferner deren Ausgabe für den Buchhandel:

Deutsche Monatshefte

(der „Rheinlande“ erster Jahrgang)

sowie die Künstlermonographien unter dem Titel

Deutsche Maler

Jahrgang 1911.

Auch für diese neue Abteilung meines Verlages wird Herr

H. Haessel in Leipzig

die Vertretung übernehmen.

Im übrigen verweise ich auf meine Anzeige im Reklameteil der vorliegenden Nummer.

U. Bagel, Verlag

(Abt. Rheinlande)

Düsseldorf, im Dezemb. 1910

Steyr, den 3. Dezember 1910.

P. P.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel gestatte ich mir hierdurch die höfliche Mitteilung zu machen, daß ich am heutigen Tage die bisher von Herrn Hugo Drahowsky am hiesigen Plage betriebene Buchhandlung mit Nebenbranchen käuflich erworben habe und unter der Firma

Sandböck'sche Buchhandlung

Peter Weidinger

in unveränderter Weise weiterführen werde.

Die Disponenten D.-M. 1910, sowie alles in Rechnung 1910 Gelieferte übernehme ich, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, in eigene Rechnung und werde darüber zur nächsten Ostermesse prompt abrechnen.

An den gesamten Verlagsbuchhandel richte ich die ergebene Bitte, das dem bisherigen Inhaber der Firma entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen und mein Unternehmen auch in Zukunft durch Kreditgewährung gütigst unterstützen zu wollen. Für pünktliche Erledigung meiner Verpflichtungen werde ich jederzeit Sorge tragen.

Die Leipziger Vertretung der Firma wird auch ferner vom Hause H. Haessel Comm.-Gesch. besorgt, das stets mit genügender Kasse zur Einlösung von Barfachen versehen sein wird.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Peter Weidinger

i. Fa.: Sandböck'sche Buchhandlung.

P. P.

Hierdurch gebe ich ergebenst bekannt, daß ich meine unter der Firma **Chr. Flock**

am hiesigen Plage bestehende Buchhandlung, verbunden mit einer Schreib- und Zeichenwarenhandlung, mit dem heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in geordnete Beziehungen brachte. Ich bitte die Herren Verleger um Übersendung von Wahlzetteln, Neuigkeitsanzeigen und Vertriebsmaterial, sowie um ungekürzte Erledigung meiner kommissionsweisen Verschreibungen. Ich werde es mir zur Pflicht machen, meinen Verbindlichkeiten stets pünktlichst nachzukommen.

Die Vertretung in Leipzig übertrug ich Herrn Carl Fr. Fleischer.

Hochachtungsvoll
Röln-Rippes, Kempenerstr. 24,
den 10. Dezember 1910.

Christine Flock.

Die Firma

S. Brauner, Verlag, Berlin,
Friedrichstr. 136,

und Charlottenburg, Fritschestr. 29a,
hat mir die Kommission übertragen.
Leipzig, Dezbr. 1910. **Otto Weber.**

1992